

Bekanntmachung. Germania,

Hagel-Versicherungs-Gesellschaft für Feldfrüchte zu Berlin.

Obige Anstalt giebt Versicherungen gegen Hagelschaden bei den angemessenen **billigsten Prämiensätzen** und zahlt den fünfjährigen Mitgliedern die **volle Entschädigungssumme sofort** nach erfolgter statutarischer Feststellung. Das reelle und humane Verfahren dieser Gesellschaft bei Abschätzung von Schäden hat bereits die vollkommenste Anerkennung des verehrlichen öconomischen Publikums gefunden, so daß ich die Anstalt als Vertreter derselben zu Versicherungen hiermit bestens empfehlen kann, zu deren Annahme ich jederzeit bereit bin. Statuten, Saatregifter &c. werden bei mir verabreicht.

Wilsdruff, den 23. Mai 1861.

F. W. Stürtzel,
Agent der Germania.

 **Zu verkaufen**
sind zwei Kalben, Oldenburger Race, welche zu Johanni 1 Jahr alt werden.

Kretzschmar sen. in Wilsdruff.

Schwarzmehl, sowie roggene und weizene Kleie

empfehlen zu herabgesetzten Preisen

Bäckermeister **Herrmann,**
Grüne Gasse in Wilsdruff.

Kranke aller Art, auch Gehörkranke, finden, insoweit noch Aussicht auf Heilung da ist, bei mir allezeit Hilfe, Aufnahme und ärztliche Pflege.

Dresden, **Dr. Fickel,**
Räcknitzstraße 4c. prakt. Arzt u. Ohrenarzt.

Gegen gute Pfänder besorgt Darlehen das Bureau des Redacteur **Schanz,** Dresden, Schloßstraße 22, I.

Zum 1. Juli wird für auswärts ein Dienstmädchen, womöglich vom Lande, welches gute Atteste aufzuweisen hat und sich gern und willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht, zu miethen gesucht. Nähere Nachweisung erfährt man in der Biegelei zu Weissen.

Eine Oberstube mit Kammer und Bodenraum ist zu vermieten in Nr. 202 vor dem Dresdner Thore und kann zu Johanni bezogen werden.

Getreidepreise in Großenhain vom 18. Mai 1861.

Korn	4 R ₆	—	1/2 bis	—	R ₆	—	1/2
Weizen	6	—	—	—	—	—	—
Gerste	3	5	—	—	3	6	—
Safer	2	—	—	—	2	2	—

Butter à Kanne 18 $\frac{1}{2}$ 4 $\frac{1}{2}$ bis 18 $\frac{1}{2}$ 8 $\frac{1}{2}$.
Zufuhr: 1126 Scheffel.

Weissen, Sonnabend, den 18. Mai 1861.

Getreidepreise.

Roggen	4 R ₆	—	1/2 bis	4 R ₆	4 $\frac{1}{2}$	160	—	Pfd.
Weizen	—	—	—	—	—	—	—	—
Gerste	3	10	—	—	—	140	—	—
Safer	1	23	—	2	—	81	—	100
Erbfen	—	—	—	—	—	—	—	—
Wicken	—	—	—	—	—	—	—	—

Die Zufuhr betrug: 13 Schfl. Roggen, — Schfl. Weizen, 2 Schfl. Gerste, 73 Schfl. Safer, — Schfl. Erbfen, — Schfl. Wicken.

A. Gurenloff, Marktmeister.

Markt- und Verkaufspreise.

1 Scheffel Hirse	7 R ₆	15	1/2 bis	8 R ₆	—	1/2
1 " Graupen	6	—	—	15	—	—
1 " Grübe	6	15	—	8	—	—
1 " Linsen	8	—	—	—	—	—
1 " wj. Bohn.	7	15	—	8	—	—
1 " Kartoffeln	1	5	—	1	10	—
1 Centner Heu	—	25	—	1	5	—
1 Schock Stroh 5 R ₆	—	1/2 bis	6 R ₆	1/2	18	Pfd.
1 Kanne Butter 19 $\frac{1}{2}$	6 $\frac{1}{2}$	1/2 bis	20 $\frac{1}{2}$	8 $\frac{1}{2}$	—	—
1 Mandel Eier 4	5 $\frac{1}{2}$	1/2 bis	—	—	—	—
1 alte Henne 11	—	1/2 bis	13	—	—	—
1 junge Henne 5	—	1/2 bis	6	—	—	—
1 Paar Tauben 4	—	1/2 bis	4	5	—	—
1 Ferkel 1 R ₆	20	—	3 R ₆	—	—	—
1 Käufer 5 R ₆	—	—	6 R ₆	—	1/2	—

Die Marktdeputation.

Getreidepreise

Getreide- Art.	von Dresden vom 14. bis mit 17. Mai.				von Maderburg den 15. Mai.			
	R ₆	1/2	bis	R ₆	1/2	bis	R ₆	1/2
Roggen	3	25	4	—	3	28	4	—
Weizen	4	5	4	11 a/d. Elbe	5	20	5	28
Gerste	5	5	6	20 a/d. Elbe	3	8	3	12
Safer	3	10	3	15	3	8	3	12
Erbfen	3	17 1/2	3	20 a/d. Elbe	2	1	2	15
	2	1	2	15	1	25	2	5
	2	2 1/2	2	5 a/d. Elbe	4	—	4	15

Zufuhr: 1019 Schfl.

Druck von G. G. Klincksch & Sohn in Weissen.